

„Prayers for Future“

Gebet um 5 vor 12
zum Weltklimastreik am 19. März 2021



Erläuterung:

Zum weltweiten Klimastreik sollen um 11:55 Uhr (fünf vor zwölf) die Glocken läuten. Daran schließt sich die folgende Andacht an. Diese kann ohne große Vorbereitung oder musikalische Begleitung gefeiert werden.

Vorbereitung:

- Blatt für Gemeinde (siehe letzte Seite dieses Dokuments) in Kopie für alle Mitfeiernden
- Evangelisches Gesangbuch für alle Mitfeiernden
- Glockenautomatik vorher ausschalten, damit es zu keiner Überschneidung mit dem Mittagsgeläut kommt

Da, wo die Lieder nicht gesungen werden können oder dürfen, besteht die Möglichkeit, sie einzuspielen. So gibt es z.B. alle drei Lieder über Sportify oder YouTube, falls sie nicht auf CD vorhanden sein sollten.

GLOCKENGELÄUT

BEGRÜSSUNG:

Wir sind hier versammelt
im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.

(Amen.)

Der Vater, der uns geschaffen hat,
halte uns.
Der Sohn, der uns gerettet hat,
leite uns.
Der Geist, der uns heiligt,
verbinde uns.

Herzlich willkommen!

Fünf vor zwölf
rufen uns die Glocken zusammen –

ein Signal,
dass die Zeit drängt.

Erneut gehen heute weltweit
viele tausend junge und ältere Menschen auf die Straßen.
Sie fordern ein Umdenken und konsequentes Handeln

angesichts der Klimakatastrophe,
auf die wir uns als globale Gesellschaft zubewegen
und die bereits spürbar begonnen hat.

Wir sehen auch uns in der Verantwortung.
Indem wir hier beten, singen
und auf Gottes Wort hören,
bringen wir unsere Hoffnung zum Ausdruck,
dass Gott diese Welt, unseren Geist
und unsere Haltung verwandeln kann.

Gemeinsam wenden wir uns an ihn,
unseren Schöpfer und Erlöser,
danken ihm für seine großartige Liebe,
die er uns auch in der Schöpfung zeigt,
und bitten ihn
um seinen Heiligen Geist
für alle, die heute demonstrieren,
für alle, die Verantwortung tragen
in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft,
für alle, die dem Klimaschutz skeptisch gegenüberstehen,
und für uns alle,
die wir noch zu träge sind,
um wirklich ernst zu machen
mit der Wertschätzung und der Feinfühligkeit,
die Gottes Schöpfung
in unserem alltäglichen Handeln verdient.

LIED: EG 789.1/GGB386

„Laudate omnes gentes“

(Das Lied kann zweimal im Wechsel lateinisch und deutsch
gesungen werden.)

GEMEINSAMES GEBET:

EG 825 „O Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines
Friedens...“

[Hier kann, wenn gewollt, ein kurzer **GEISTLICHER IMPULS**
folgen, z. B. zur Tageslosung 3. Mose 20,8

„Haltet meine Satzungen und tut sie; ich bin der Herr, der
euch heiligt.“

und zum Lehrtext:

„Jesus spricht: Wer diese Rede hört und tut sie, der gleicht
einem klugen Mann, der sein Haus auf Fels baute.“
Matthäus 7,24“]

LIED: EG 789.2/GGB286

„Bleibet hier und wachet mit mir“

(Das Lied kann dreimal gesungen werden.)

BEKENNTNIS:

L Mit der gesamten Kirche
A BEKENNEN WIR,
DASS WIR GESCHAFFEN SIND ZUM BILD GOTTES,
BEFREIT ZU FREUNDINNEN UND FREUNDEN CHRISTI
UND ERMÄCHTIGT DURCH SEINEN GEIST.

L Mit Menschen weltweit
A TRETEN WIR EIN FÜR EINE LEBENSWERTE ZUKUNFT,
ERMÄCHTIGT DURCH GOTTES GÜTE,
DIE AUS GNADE IN UNS WIRKT
UND STÄRKER IST ALS ALLES BÖSE.

L Mit der ganzen Schöpfung
A FEIERN WIR DAS WUNDER
UND GEHEIMNIS DES LEBENS,
DAS SICH STETIG ENTFALTET
UNTER UNS UND IN DER WELT,
WIE GOTT ES VON JEHER GEWOLLT HAT.

FÜRBITTEN

Schöpfergott, Du hast deinen Regenbogen in die Wolken gestellt als Zeichen, dass das Leben auf diesem wunderschönen blauen Planeten Bestand haben wird; als Zeichen, dass Du dich mit uns verbindest und mit unseren Nachkommen und allen Mitgeschöpfen. Durch unsere Übernutzung werden die Lebensgrundlagen knapp und unfruchtbar, das Land, das Wasser, die Luft. Gib uns einen klaren Verstand, dass wir die Folgen unseres Tuns sehen, dass wir Vorsorge tragen für die Zukunft und keine Lebenschancen verbauen. Erinnerung, dass wir die Erde nur von Dir geliehen haben und sie unseren Kindern weitergeben werden, damit auch sie ein Leben in Fülle der Schöpfungsgemeinschaft leben können. Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, durch dessen Kreuz du uns und die Welt mit dir versöhnst.

Gemeinsam beten wir:

VATERUNSER

**LIED: Liederbuch „Singt von Hoffnung“ 098/GGB365
„Meine Hoffnung und meine Freude“
(Das Lied kann dreimal gesungen werden.)**

ABSCHLUSSVOTUM:

L Die Erde gehört uns nicht,
A WIR GEHÖREN ZU IHR.
L Alles ist miteinander verbunden
A UND SOLL IN FREUNDSCHAFT MITEINANDER LEBEN.
L Wir weben nicht selbst das Netz des Lebens,
A WIR SIND NUR EIN FADEN DARIN.
L Wir danken für das Geschenk der Schöpfung.
A ALLES IST IN CHRISTUS VEREINT.

SEGEN:

Geht hinaus in die Welt und in eure Verantwortung
mit dem Segen des dreieinigen Gottes.

Geht mit dem Segen des Schöpfers dieser Welt,
der Versöhnung schafft zwischen Gott und Mensch,
Himmel und Erde.

Geht mit dem Segen unseres Herrn, des Friede-Fürsten,
der uns Menschen Bruder wurde
und Erlöser aus Unfrieden und Ungerechtigkeit.

Geht mit dem Segen des Heiligen Geistes,
der uns auf den Weg Jesus Christi weist,
damit wir ihm nachfolgen
und selbst zu Friedenstiftern werden.

So segne euch der in der Liebe allmächtige Gott,
+ Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen

(Blatt für die Gemeinde siehe nächste Seite)

„Prayers for Future“

Gebet um 5 vor 12

zum Weltklimastreik am 19. März 2021

(L = Leiter/in, A = alle)



LIED: Laudate omnes gentes

Laudate omnes gentes, laudate Dominum. (2 x)

Lobsingt, ihr Völker alle, lobsingt und preist den Herrn. (2 x)

LIED: Bleibet hier und wachet mit mir

Bleibet hier und wachet mit mir!

Wachet und betet, wachet und betet!

BEKENNTNIS:

L Mit der gesamten Kirche

A BEKENNEN WIR,

DASS WIR GESCHAFFEN SIND ZUM BILD GOTTES,
BEFREIT ZU FREUNDINNEN UND FREUNDEN CHRISTI
UND ERMÄCHTIGT DURCH SEINEN GEIST.

L Mit Menschen weltweit

A TRETEN WIR EIN FÜR EINE LEBENSWERTE ZUKUNFT,
ERMÄCHTIGT DURCH GOTTES GÜTE,
DIE AUS GNADE IN UNS WIRKT

UND STÄRKER IST ALS ALLES BÖSE.

L Mit der ganzen Schöpfung

A FEIERN WIR DAS WUNDER UND GEHEIMNIS DES LEBENS,
DAS SICH STETIG ENTFALTET
UNTER UNS UND IN DER WELT,
WIE GOTT ES VON JEHER GEWOLLT HAT.

LIED: Meine Hoffnung und meine Freude

Meine Hoffnung und meine Freude,

meine Stärke, mein Licht,

Christus, meine Zuversicht,

auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht,

auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.

ABSCHLUSSVOTUM:

L Die Erde gehört uns nicht,

A WIR GEHÖREN ZU IHR.

L Alles ist miteinander verbunden

A UND SOLL IN FREUNDSCHAFT MITEINANDER LEBEN.

L Wir weben nicht selbst das Netz des Lebens,

A WIR SIND NUR EIN FADEN DARIN.

L Wir danken für das Geschenk der Schöpfung.

A ALLES IST IN CHRISTUS VEREINT.

www.oekumenischerweg.de